

Forschungsdaten veröffentlichen?

Die wichtigsten rechtlichen Aspekte

Handelt es sich bei den Daten um eine Datenbank mit wesentlicher Investition?



Diese Entscheidungshilfe dient lediglich zur Information und Orientierung. Die Informationen sind nicht rechtlich verbindlich. Verträge, Richtlinien und Ordnungen können ergänzend weitere Einschränkungen aufzeigen und sind ebenfalls zu beachten. Im Zweifelsfall ist eine rechtliche Beratung sinnvoll. Stand: Juli 2019

forschungsdaten.info

UrhG § 87 a

Wer könnte die Rechte daran haben? Erlaubnis vom Arbeitgeber einholen.

Gibt es Daten, die von Dritten erhoben/bereitgestellt wurden? Bzw. haben Dritte Urheberrechte an den Daten (z.B. durch Kooperation mit Unternehmen, Nachnutzung anderer Datensets)?

UrhG § 1

Haben Sie die schriftliche Erlaubnis, die Daten zu veröffentlichen?

UrhG § 43

Sind die Daten während Ihres Dienstverhältnisses angefallen?

BDSG § 1

Haben Sie die Zustimmung des Arbeitgebers?

PatG § 1

Gibt es Daten, die unter die Geheimhaltung fallen könnten?

DSGVO Art. 5 § 1

Haben Sie einen Kooperationspartner, der Geschäftsgeheimnisse oder Patente geltend machen könnte?

Haben Ihre Daten Personenbezug?

Erlaubnis für die Veröffentlichung einholen.

Veröffentlichen!

Sind die Daten vollständig anonymisierbar (intellektuell, automatisiert)?

Nicht veröffentlichen!

Haben Sie die gültige schriftliche Erlaubnis aller beteiligten Personen (bei Kindern die der Erziehungsberechtigten) die Daten zu verarbeiten (inkl. Veröffentlichung)?

DSGVO Art. 6 § 1 a und Art. 7

JA (dennoch möglichst pseudonymisieren)

Ist der Personenbezug der Daten für die Darstellung von Forschungsergebnissen über Ereignisse der Zeitgeschichte unerlässlich?

BDSG § 27 Abs. 4

NEIN (personenbez. Daten entfernen?)